

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 15.07.2016 beantragt die Kurdische Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V. eine regelmäßige Förderung des Vereins in Form eines Zuschusses in Höhe von jährlich 25.000,00 €.

Der Verein, der seit 1989 besteht, agiert mit großem Engagement und Fachkompetenzen in diversen Arbeitsfeldern der Integrations-, Migrations-, und Flüchtlingsarbeit. Dabei konnte der Verein mit der interkulturellen Kompetenz seiner haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jahrelang als wichtiger Akteur einer Migrantenorganisation im Rhein-Sieg-Kreis erfolgreich eine Vielzahl von Menschen mit Migrationshintergrund sozial beraten und betreuen.

Die Kurdische Gemeinschaft nimmt auch als fester Kooperationspartner des Kommunalen Integrationszentrums (KI) mit ihrer Fachkompetenz eine wichtige Stellung ein. Das KI führte in Kooperation mit der Kurdischen Gemeinschaft zahlreiche Projekte durch, z.B.:

Schulungsreihe für Flüchtlinge im Rhein-Sieg-Kreis (SUF)

Qualifizierungsreihe für Ehrenamt im Rhein-Sieg-Kreis (Quer)

Interkulturelle Trainings

Schülerwettbewerb „Siegburger Erklärung“

Seitens der Verwaltung ist eine institutionelle Förderung der Kurdischen Gemeinschaft hinsichtlich einer Doppelförderung bedenklich (Bundes- und Landesmittel für den Betrieb als Interkulturelles Zentrum, als Migrationsberatungsdienst, Integrationsagentur, Flüchtlingsberatungsstelle). Die Aufgabenwahrnehmung, die inhaltliche Ausrichtung und die Zusammenarbeit werden sehr positiv bewertet. In Netzwerken und Gremien, Vereinen, Verbänden und Organisationen nimmt die Kurdische Gemeinschaft eine Vorreiterstellung ein und ist im Themenfeld Migration und Integration ein wichtiger Kooperationspartner.

Um Beratung wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 17.11.2016